

# STADT-BEGRÜNUNG | MEHR GRÜN INS GRAU

Altersstufe	Dauer	Methode
8-10 Jahre	45-90 Minuten	Exkursion/Bienenkorb-Methode
Themenbereich	Ort	Jahreszeit
Sachkunde	draußen/drinnen	Frühling/Sommer/Herbst

Natur in der Stadt ist wichtig - für Menschen, das Klima und die Umwelt. Gehen Sie mit den Lernenden auf Entdeckungstour um herauszufinden, ob Ihre Stadt eher grün oder grau ist. Die Lernenden können durch die Exkursion das Thema Flächenkonkurrenz in Städten kennenlernen, Ideen für Begrünung von Siedlungsgebieten entwickeln und lernen, entsprechende Möglichkeiten unter Einbeziehung verschiedener Perspektiven zu bewerten.

Quelle: Das Arbeitsmaterial wurde in Anlehnung an das Thema „Warum wir grüne Städte brauchen“ unter [www.umwelt-im-unterricht.de](http://www.umwelt-im-unterricht.de) erstellt. Stand: 5/2023. Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Lizenz: [www.umwelt-im-unterricht.de](http://www.umwelt-im-unterricht.de) / CC BY-SA 4.0.

## AUFGABE: EXKURSION

### VORBEREITUNG

Wählen Sie eine Route durch die Nachbarschaft oder Stadt, bei der idealerweise verschiedene Stadtmarker vorkommen: Häuser, Straßen(begrünung), Parks, Bäume, große Gebäude, Industrie, Wiesen, Blühstreifen, versiegelte Plätze, Gärten etc.

### DURCHFÜHRUNG

Machen Sie an den verschiedenen oben genannten Markern halt, denen Sie begegnen. Gehen Sie mit den Lernenden jeweils zu den folgenden Punkten ins Gespräch:

- Ist es hier eher grün oder grau?
- Ist hier etwas bebaut? Wie oder was? (Mögliche Bebauungsarten: Häuser, Fabriken, Plätze etc.)
- Gibt es hier Natur? Welche? (Mögliche Begrünungsarten: Wiesen, Parks, Blumenkästen, Bäume etc.)
- Wer oder was fühlt sich hier wohl? Wozu wird dieser Ort genutzt? (Mögliche Flächennutzung: Platz für Büros, Läden, Tiere, Freizeit, Einkaufen, Spazieren, Pflanzen, Gemüsebeete, Autos, zum Arbeiten, zum Wohnen etc.)
- Wie ist der Gesamteindruck der Lernenden? Gefällt ihnen der Ort?

### FAZIT

Am Ende der Exkursion können Sie als Fazit festhalten, ob es in Ihrer Stadt eher grün oder grau ist. Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Platz in der Stadt für verschiedene Zwecke genutzt werden und sehr gefragt sind. Gerade für Natur ist in Städten meist nicht so viel Raum, weil er für anderes gebraucht wird. Wie mehr Grün in die Stadt einwandern kann, wird im Rahmen nachfolgender Aufgabe behandelt.

## AUFGABE: MEHR NATUR FÜR STÄDTE! IDEEN FINDEN MIT DER BIENENKORB-METHODE

### METHODE

Die Bienenkorb-Methode ist eine Methode, um in einer Gruppe Ideen zu sammeln. Alle bringen ihre Idee ein und alle "legen" ihre Ideen wie Bienen in einen gemeinsamen Korb. Am Ende werden die Ideen sortiert, bewertet oder weiterentwickelt – wie Honig, der gemeinsam entsteht.

### MATERIAL UND VORBEREITUNG

Optional: Kärtchen, auf denen Ideen der Lernenden gesammelt werden können (sonst an der Tafel sammeln)

### DURCHFÜHRUNG

Diese Aufgabe steht unter dem Motto: Wie können Städte grüner werden? Wo gibt es noch Platz für Natur?

- Zeigen Sie den Lernenden die **Fotos auf den nächsten Seiten** und stellen sie jeweils folgende Fragen:
  - Was ist das für ein Ort?
  - Wo könnte man hier noch Platz für Natur schaffen? Sammeln Sie alle Ideen im Bienenkorb, also an der Tafel oder auf Kärtchen, sodass alle Lernenden sie sehen können.
- Diskutieren Sie, nachdem alle vier Bilder besprochen wurden, die eingeworfenen Ideen im Bienenkorb:
  - Wer wäre von dieser Idee betroffen?
  - Fänden die Betroffenen die Veränderung gut oder schlecht?
- Lassen Sie die Lernenden am Ende über die Ideen im Bienenkorb abstimmen: Welche Idee würden sie sich an ihrem Heimatort wünschen? Sie können die Lernenden abstimmen lassen, indem sie jeweils einen Punkt neben ihre Lieblingsidee malen dürfen.

### LÖSUNGEN

Foto 1: Ein belebter Platz im Stadtzentrum

- Begrünung: Pflanzenkästen, Pflanzen auf dem Dach oder an der Hauswand, Entsiegelung des Platzes für Bäume oder Sträucher
- Wer wäre betroffen? Stadtbewohner/-innen, Menschen, die in der Stadt arbeiten, Geschäfte, Touristen

Foto 2: Ein großer Parkplatz

- Begrünung: Grün- oder Blühstreifen zwischen den Reihen oder am Gehweg, Pflanzenkästen, Bäume
- Wer wäre betroffen? Parkende Menschen, Anwohner/-innen, Fußgänger/-innen, Tiere, Insekten

Foto 3: Hochhäuser mit Balkonen und Flachdächern

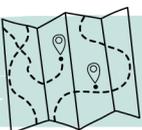
- Begrünung: Dach- oder Fassadenbegrünung, bepflanzte Balkone, Blumenkübel an den Balkonen
- Wer wäre betroffen? Anwohner/-innen, Hausbesitzer/-innen, Kinder, Insekten, Vögel

Foto 4: Ein ehemaliges Fabrikgelände

- Begrünung: Park, Gemeinschaftsgarten, Stadt-Wald, Schrebergärten, Wiese
- Wer wäre betroffen? Stadtbewohner/-innen, Menschen ohne eigenen Garten, Tiere

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu den Vorteilen von Stadt-Begrünung, den Möglichkeiten sowie Recherchetipps finden Sie unter [www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/ideen-fuer-mehr-gruen-in-der-stadt-variante-fuer-fortgeschrittene](http://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/ideen-fuer-mehr-gruen-in-der-stadt-variante-fuer-fortgeschrittene)

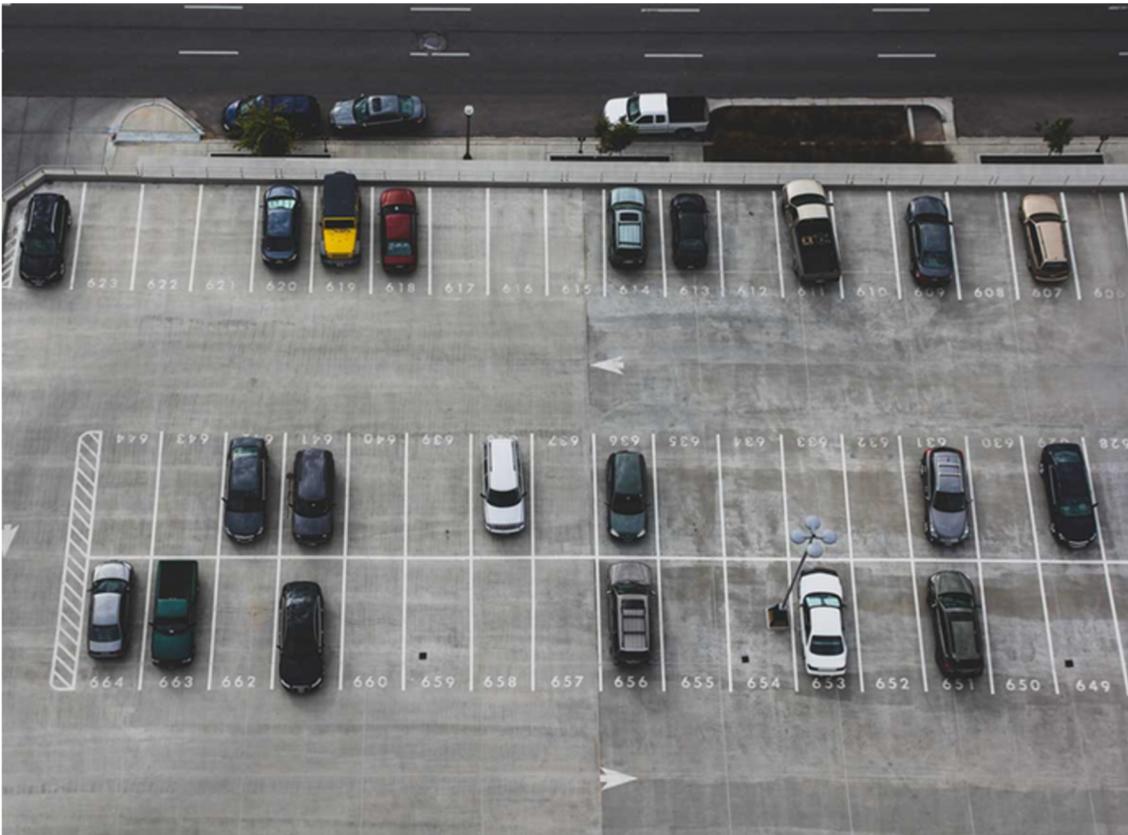


Teilen Sie Ihre Ergebnisse – **Fotos der Exkursion oder der Ideen im Bienenkorb** – in der Welt von **www.naklim.de**! Inspirieren Sie andere, lassen Sie sich selbst inspirieren und zeigen Sie Ihren Lernenden, wie viel Kreativität und Einsatz in ihnen stecken.

Ein belebter Platz im Stadtzentrum



Ein großer Parkplatz



## Foto-Quellen

- 1) Paul VanDerWerf / flickr.com / CC BY 2.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>)
- 2) John Matychuk / unsplash.com / Unsplash Lizenz (<https://unsplash.com/de/lizenz>)

## Hochhäuser mit Balkonen und Flachdächern



## Ein ehemaliges Fabrikgelände



### Foto-Quellen:

- 1) Gunnar Klack / Wikimedia Commons / CC BY-SA 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>)
- 2) Sebastian Kauer, Redaktion Umwelt im Unterricht / CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>)